



Kleine Anfrage
Abg. Rolf Kahnt (AfD)

DITIB in Hessen

Vorbemerkung:

Im Zusammenhang mit der „AWO-Affäre“ der Kreisverbände Wiesbaden und Frankfurt wird immer wieder die Gründung der deutsch-türkischen Kita „Dostluk-Freundschaft“ in Frankfurt thematisiert.

Am 20. Januar 2020 berichtet die „FAZ Rhein-Main-Zeitung“, dass neben der Türkischen Gemeinde Hessen (Landesverband der Türkischen Gemeinde Deutschland) und des Alevitischen Kulturzentrums auch die Türkisch-Islamische-Union (DITIB) Kooperationspartner bei der Konzeption der Kita „Dostluk“ war.

Unter anderem wird ein Informationsbesuch eines deutsch-türkischen Kindergartens der AWO in Berlin, der „Europa-Kita“, durch Vertreter der AWO Wiesbaden und Frankfurt sowie Vertreter der DITIB im Juli 2014 erwähnt. Der Berliner Kindergarten sollte als Vorbild für das Frankfurter Projekt dienen. Laut „FAZ Rhein-Main-Zeitung“ blieb dem Vorsitzenden der AWO Berlin-Mitte dieser hessische Delegationsbesuch im Sommer 2014 bis heute in guter Erinnerung, „auch deshalb, weil Vertreter des Islamverbands DITIB dabei waren“ (Zitat aus dem Artikel). Der Vorsitzende der AWO Berlin-Mitte wird mit den Worten zitiert: „Die vertreten ganz andere Ansichten vom Betrieb einer Kita“. „Das sei in der AWO Berlin kritisch gesehen worden.“

Während der Eröffnungsfeier der Kita „Dostluk“ im September 2015 wurde die Kooperation der AWO mit DITIB hingegen von Frankfurts Oberbürgermeister Feldmann ausdrücklich gelobt. (Quelle: FAZ 15.09.2015)

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) Welche weitere Träger von Kindereinrichtungen in Hessen, die mit DITIB kooperieren, bzw. in den letzten sechs Jahren kooperiert haben, sind der Landesregierung bekannt?
- 2.) Gab es vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um die Kooperation mit DITIB im Rahmen des bekenntnisorientierten Islamunterrichts Gespräche der Landesregierung mit der AWO oder anderen Verbänden/Trägern im Bereich der Kinderbetreuung hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit DITIB?
- 3.) Falls Frage 2 mit „Ja“ beantwortet wird, von welcher Seite wurden diese Gespräche jeweils initiiert, und zu welchem Ergebnis führten diese?

- 4.) Falls Frage 2 mit „Nein“ beantwortet wird, in welcher Weise hat die Landesregierung ihre Erkenntnisse zu DITIB an die AWO oder andere in Frage kommenden Verbände/Träger weitergegeben?
- 5.) Wie bewertet die Landesregierung den Einfluss von DITIB über Kooperationen mit Trägern von Kitas wie der AWO auf Betreuung und Erziehung von Kleinkindern, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Kitas wie „Dostluk“ nicht ausschließlich türkische Kinder betreut werden (sollen)?
- 6.) Welche Konzepte und „Ansichten, die DITIB beim Betrieb einer Kita“ vertritt, sind der Landesregierung bekannt?
- 7.) Welche Kooperationen von DITIB mit Vereinen/Verbänden oder sonstiger Institutionen in Hessen, außerhalb der Kinderbetreuung und des bekenntnisorientierten Islamunterrichts, sind der Landesregierung bekannt?

Wiesbaden, den 29. Januar 2020



Rolf Kahnt